



WISSENSGEIST.TV

Anklage gegen Impfärzte: Ein globales Menschenexperiment unter Beschuss – Ärzte und Regierungen vor dem Tribunal der Gerechtigkeit!



Berlin, 3. August 2024** – Bei einer großangelegten Demonstration der Querdenken-Bewegung, die in der Nähe der Siegessäule im Tiergarten stattfand, wandte sich Professor Doktor Sucharit Bhakdi per Video-Nachricht an die versammelten Teilnehmer.

Protest für Freiheit und Demokratie

Unter dem Motto „Freiheit, Frieden, Wahrheit und Demokratie“ versammelten sich am Samstag Tausende von Menschen nahe der Siegessäule im Tiergarten. Die Organisatoren der Querdenken-Bewegung mobilisierten ihre Anhänger über soziale Medien und zahlreiche Aufrufe im Vorfeld der Veranstaltung. Die Demonstration richtete sich gegen die staatlichen Corona-Maßnahmen und forderte eine Rückkehr zu einer „wahrhaft demokratischen Gesellschaft“.

Die Video-Botschaft

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, ein deutscher Mediziner und renommierter Wissenschaftler, der bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2012 als Professor und Lehrstuhlinhaber für Medizinische Mikrobiologie tätig war, hielt eine eindringliche Video-Ansprache. Bhakdi, der im Laufe seiner Karriere zahlreiche wissenschaftliche Beiträge geleistet hat, äußerte sich kritisch zu

den staatlichen Pandemie-Maßnahmen. Seine Rede wurde auf großen Bildschirmen vor Ort übertragen und stieß auf großes Interesse unter den Demonstranten.

In seiner etwa 20-minütigen Rede argumentierte Bhakdi gegen die seiner Meinung nach überzogenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie. Er betonte die Notwendigkeit von Freiheit und Selbstbestimmung und verurteilte die Einschränkungen, die seiner Ansicht nach mehr Schaden als Nutzen verursacht hätten.

Besonders hob er hervor:

- Kritik an den Impfungen: Bhakdi stellte die Wirksamkeit und Sicherheit der COVID-19-Impfstoffe infrage und bezeichnete die Impfkampagne als „unverantwortlich“. Er forderte eine sofortige Untersuchung der „unerwünschten Nebenwirkungen“.

Wissenschaftliche Meinungsvielfalt:

Er forderte mehr Raum für wissenschaftliche Debatten und beschuldigte die Regierung sowie die Mainstream-Medien der Zensur und der Unterdrückung abweichender Meinungen.

- Einschränkung der Grundrechte: Bhakdi argumentierte, dass die Grundrechte der Bürger massiv eingeschränkt worden seien und warf den Regierungen vor, ohne ausreichende wissenschaftliche Grundlage und Transparenz gehandelt zu haben.

Neue Erkenntnisse und Entlarvungen

Ein weiterer zentraler Punkt seiner Rede war die Behauptung, dass den Verantwortlichen von Anfang an bekannt gewesen sei, dass das SARS-CoV-2-Virus nicht gefährlicher sei als ein Grippevirus. Bhakdi zufolge fehlte damit jegliche Begründung für sämtliche Corona-Maßnahmen. Im Klartext, erklärte er, hätten die Machthaber mit den Corona-Maßnahmen einen Krieg gegen die eigene Bevölkerung geführt, unter Verwendung neuer Waffen, deren Wirksamkeit erschreckende Dimensionen erreicht hätten.

Besonders schockierend sei für Bhakdi das Protokoll vom 22. April 2020 auf Seite 725, in dem es heißt, es würden mehrere Impfstoffe im Schnelldurchgang zugelassen. „Das bedeutet, zu der Zeit gab es überhaupt keine normale Zulassung“, so Bhakdi. „Noch wichtiger: Daten werden erst postmarketing erhoben – das ist das Wort, das wirklich alles enthüllt. Das bedeutet, es gab keinerlei Information über die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Impfstoffe.“

Er fügte hinzu: „Die Geimpften hätten erfahren müssen, dass sie Teil eines gigantischen Menschenexperiments waren. Hätten sie das gewusst, wären sie bestimmt nicht mit dieser Impfung einverstanden gewesen.“

Erschwerend kämen noch andere wichtige Punkte hinzu, über die die Geimpften nicht informiert wurden, zum Beispiel, dass die Impfstoffe nicht in der Muskulatur verbleiben, sondern sich im gesamten Körper ausbreiten und alle Körperzellen erreichen können. „Diese könnten die Körperzellen genetisch verändern“, so Bhakdi. „Einige andere Punkte sind auch bekannt gewesen, über die die Geimpften nicht informiert wurden.“

Ergänzende Botschaft von Michael Ballweg

Während der Veranstaltung wurde außerdem eine emotionale Nachricht von Michael Ballweg verlesen:

„Ein Mensch, dem ungeheurerlicherweise Gewalt und Unrecht angetan wurden, ruft zu einer Friedensdemo auf. Das ist wahre Größe. Ich verbeuge mich vor Ihnen und sage danke im Namen der Menschheitsfamilie. Es ist eine große Ehre, auf dieser einmaligen Veranstaltung sprechen zu dürfen. Geeint sind wir in unserem Wunsch zurückzukehren – zurück in eine heile Welt, zurück zu einem Leben füreinander und miteinander in Frieden und Freiheit.

Der Ruf nach Frieden ist urmenschlich, den gibt es in der Tierwelt nicht. Warum? Weil nur der Mensch kriegert, nur der Mensch übt Gewalt gegen seine Mitmenschen. Warum? Weil nur der Mensch Gier und Begierde kennt – Gier nach Macht, nach Besitz, nach Ruhm. In diesen Jahren erleben wir, wie die unbarmherzigsten Kriege der Menschheitsgeschichte um uns und gegen uns geführt werden.

Wie viel Gewalt ist uns, wie viel Gewalt ist unseren Brüdern und Schwestern, unseren Kindern und den kommenden Generationen angetan? Wofür? Warum? Wieso? Wer und was steckt dahinter? Dank des Wirkens eines großen Menschen liegt die Wahrheit bei Corona nun vor unseren Augen. Paul Schreier, wir verneigen uns in ewigem Dank auch vor Ihnen. Tausende Seiten freigelegte RKI-Protokolle bezeugen ...“

Eine Strategie gegen Impfähzte

Auch die rechtliche Dimension der Impfkampagne wurde während der Veranstaltung angesprochen. Prof. Dr. Bhakdi teilte mit, dass in Zusammenarbeit mit Rechtsanwälten wie Müller und Hingel eine Lösung gefunden worden sei: Eine groß angelegte Aktion soll gestartet werden, um Strafanzeigen gegen impfende Ärzte zu stellen. Bhakdi betonte, dass diese Ärzte nicht geschützt seien und alle schuldig seien, weil sie ihre Aufklärungspflicht verletzt hätten. „Wenn man eine Substanz in den Körper des Patienten injiziert, muss man den Patienten über die möglichen oder bekannten Risiken dieses Stoffs aufklären“, erklärte Bhakdi.

„Es reicht nicht aus, dass man einfach einen Zettel unterschreiben lässt, dass die Aufklärung stattgefunden hat – wenn echte Gefahren von dieser Substanz ausgehen, die eigentlich bekannt sind. Und das ist der Fall bei all diesen gen-basierten Impfstoffen. Also, vorweg: Auf Seite 725 der RKI-Protokolle steht klar geschrieben, dass Impfstoffe kommen werden, die im Schnellverfahren zugelassen werden.“

Bhakdi erklärte weiter, dass seine Rechtsanwaltskollegen Müller und Hingel eine Strafanzeige mit diesen Punkten entworfen haben. Diese Anzeige steht allen Bürgern zum freien Download bei "Kinderrechte Jetzt e.V." zur Verfügung. „Schauen Sie mal nach Kinderrechte Jetzt e.V. unter 'News', und Sie werden die Strafanzeige finden. Diese Strafanzeige kann jeder herunterladen, einfach unterschreiben und an das zuständige Landgericht schicken. Da ist auch die Staatsanwaltschaft dabei.“

„Die Staatsanwaltschaft wird konfrontiert werden mit nur zwei Seiten – länger ist es nicht. Die Punkte beinhalten Aspekte, die sie nicht einfach ignorieren können. Und ich rufe Sie auf, dies jetzt zu tun. Es kostet nichts außer 15 Minuten Ihrer Zeit. Lesen Sie es durch – alles steht für Sie darin. Unterschreiben Sie es und schicken Sie es ein.“

„Wenn Sie sich eingehend informieren wollen über diese Aktion, dann gehen Sie zu YouTube und geben Sie 'Politik Spezial' und meinen Namen 'Bhakdi' ein. Dann kommen zwei bis drei

Videos, in denen dieser Punkt und diese ganze Aktion für Sie erläutert werden. Wir haben die große Hoffnung, dass, wenn die Staatsanwaltschaften in ganz Deutschland mit diesen Anzeigen überschüttet werden – und wir denken hier an eine Größenordnung von vielen Tausend –, jeder Geimpfte, der Beschwerden hat oder gesundheitlich beeinträchtigt ist, dies tun kann.“

„Umso besser und umso mehr Menschen dies tun, desto mehr schützen sie sich selbst und ihre Mitbürger. Überlegen Sie sich: Wenn diese Anzeigen bei wenigen oder einigen Ärzten ankommen, dann werden sie schauen und erkennen, dass sie sich nicht verteidigen können – sie sind schuldig, das ist völlig klar. Dann kommt das große Erwachen, und sie werden realisieren, dass sie jetzt etwas tun müssen, um sich zu retten.“

Bhakdi erklärte weiter: „Sie werden wissen, dass ein Versuch, sich zu verteidigen, absolut umsonst sein wird. Weil sie nicht vorbestraft sind, haben sie die Möglichkeit umzukehren und zu sagen: Jawohl, es ist wahr, ich habe das selbst auch nicht gewusst, aber es ist heute vollkommen klar, dass dem so war. Dann werden sie noch glimpflich davonkommen mit dem Wissen, dass sie nie wieder eine mRNA-Impfung oder eine genbasierte Impfung vornehmen werden. Denn wenn sie es ein zweites Mal tun, dann geht es ihnen an den Kragen.“

„Liebe Freunde, wenn dieser erste Stein ins Rollen kommt, können die nächsten leicht folgen. Dann werden Anzeigen gegen die obersten Verantwortlichen wegen schwerer vorsätzlicher Körperverletzung, zum Beispiel durch die Maskenpflicht, ganz andere Erfolgsaussichten haben. Also, sagen wir aktiv Nein zu jeglicher Form von Gewalt – körperlich, verbal, mental. Lasst die kriegstreibende Minderheit ins Leere laufen und holt sie nie wieder zurück in unsere Mitte. Dann werden wir ein Friedensfest gemeinsam feiern und zurückkehren in eine heile Welt, zu einem Leben füreinander und miteinander in Frieden und Freiheit. Leben Sie wohl.“

Reaktionen und Folgen

Die Reden von Prof. Dr. Bhakdi sowie die ergänzende Botschaft von Michael Ballweg fanden unter den Teilnehmern großen Anklang und wurden von lautem Applaus und Jubel begleitet. Viele Demonstranten brachten ihre Zustimmung durch Applaus und Sprechchöre zum Ausdruck.

Kritiker hingegen wiesen darauf hin, dass die Ansichten von Prof. Dr. Bhakdi wissenschaftlich umstritten seien und warnten vor den potenziellen Gefahren, die eine solche Rede mit sich bringe. Die Polizei war mit einem Großaufgebot vor Ort, hielt sich jedoch weitgehend im Hintergrund. Vereinzelt Zwischenfälle wurden schnell unter Kontrolle gebracht.

Fazit

Die Veranstaltung verdeutlichte erneut die tiefe gesellschaftliche Spaltung in der Bewertung und dem Umgang mit der Corona-Pandemie. Prof. Dr. Sucharit Bhakdis Rede trug dazu bei, die Debatte über die Maßnahmen und ihre Folgen weiter anzufachen. Während die Querdenken-Bewegung ihre Forderungen nach Freiheit und Wahrheit betonte, bleibt die Kontroverse über die richtige Balance zwischen gesundheitlichem Schutz und individuellen Freiheiten bestehen.

Ein genauerer Blick auf Bhakdis wissenschaftliche Biografie zeigt, dass er als herausragender Wissenschaftler einen bedeutenden Beitrag zur medizinischen Forschung geleistet hat. Auch die persönliche Botschaft von Michael Ballweg unterstreicht die Dringlichkeit und Emotionalität der derzeitigen gesellschaftlichen Diskussionen. Die rechtliche Aktion gegen Impfähzte signalisiert einen neuen Schritt im Widerstand gegen die Corona-Politik. Ihre kritischen Ansichten spiegeln ihre umfassende Erfahrung wider und regen zu wichtigen Diskussionen an, die unverzichtbar für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft sind.

Nicole Hammer
Wissensgeist.TV